

„Ernten-Mahlen-Backen-Essen“

Unter diesem Motto stand der zweite Schritt der Aktion „Vom Korn zum Brot“ der Klasse Ha11 III des staatlichen Beruflichen Schulzentrums Regensburger Land. Die Schüler/innen machen eine Ausbildung zur Assistentin für Ernährung und Versorgung, die auch das Kochen mit und für Kinder sowie deren Betreuung zum Inhalt hat. So war es das Ziel der Schüler/innen, einer Gruppe Kindern aus dem nahegelegenen Kindergarten „Dreirad“ aufzuzeigen, was es mit „der Entstehung des Brotes“ auf sich hat.

Als am Mittwoch, den 11.07.2012 um 09:00 Uhr vormittags die Kinder eintrafen, war nach der freudigen Begrüßung die erste Aktion mit großen Augen die Fortschritte zu begutachten, die die vor vier Monaten bei ihrem ersten Besuch gesäten Getreidesamen zu verbuchen hatten. Anschließend ging es weiter zur nächsten Station: dem Backofen. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie den qualmenden, Lehm-Backofen sahen, und mit leuchtenden Augen die züngelnden Flammen beobachteten konnten, die die Schüler zuvor entzündet hatten. Dann genossen die Besucher eine kleine Einführung über die verschiedensten Tiere und Pflanzen, die auf einem Getreidefeld zu finden sind, wie z.B. Feldhamster, Feldhasen, die Kornblume, den Mohn und viele mehr. Gefolgt von der Theorie durften sie nun auch noch die Praxis ausprobieren, in dem sie mit tatkräftiger Unterstützung der Schüler/innen mit verschiedensten Blumen und Kräutern farbenfrohe und duftende Kränze fertigten. Nach großer Aufregung über die hübsch mit Kränzen geschmückten Köpfe ging es weiter in die Küche, wo die Kinder einzelne Getreidekörner anschauen, befühlen und sogar verzehren durften. Darüber hinaus wurde mit einer elektrischen Mühle verschiedenes Getreide zu Mehl vermahlen, von den Kindern gesiebt und zur weiteren Verarbeitung in einen vorgefertigten Sauerteig gegeben und verrührt. Mit dem frischen Teig am Start fand sich die Gemeinschaft vor dem Backofen wieder. Mit Feuereifer wälzten die Kinder drauf los und formten kleine Brotfladen, die sie mit Sonnenblumenkernen bestreuten. Dann ging es ab in den Holz-Backofen. Wie es nach getaner Arbeit üblich ist, setzten sich alle an den Tisch und die Schüler eröffneten das Essen mit folgendem Tischspruch:

Wenn wir beieinander sitzen,
nicht mehr durch den Garten flitzen,
schnuppern wir die Mittagszeit
und die Teller stehn bereit.
Wer noch laut war, ist jetzt still,
weil ein jeder essen will.

Zum Brot gab es noch Kräuterquark und Gemüsesticks, um ein vollwertiges Menü zu kredenzen.

Als die Zeit an den Abschied gekommen war, taten sich alle Beteiligten schwer diesen so schönen, so ereignisreichen Vormittag zu beenden. Es brauchte mehrere Anläufe, bis es die kleinen Besucher aus dem Kindergarten über sich brachten, endgültig Abschied zu nehmen und mit lauten „Tschüüüü“-Rufen doch noch fröhlich aus der Schule hinausstürmten.

Sicher ist jedenfalls, dass der Tag sowohl für die Kinder als auch für ihre betreuenden Jugendlichen und Erwachsenen ein großer Erfolg war, bei dem beide Seiten viel profitiert und gelernt haben. Und wer weiß: Vielleicht hat ja das eine oder andere Kind im Rahmen dieses Projekts seine große Liebe zum Backen entdeckt.

Michael Fellner